

Von: Schindler, Christian [<mailto:Christian.Schindler@eno-energy.com>]

Gesendet: Montag, 9. März 2015 16:41

An: Mühlbach, Ina

Cc: Bürgerbüro Röglitz; Gottschalk, Gudrun; Körner, Tino

Betreff: Windpark Raßnitz / Gemeinde Schkopau - Vertragsangebot

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Haufe,

leider haben wir sie im Nachgang zur Gemeinderatssitzung am 03.03.2015 telefonisch nicht mehr erreichen können. Wir haben zwischenzeitlich aber bereits erfahren, dass die Gemeinde erneut Ihr Einvernehmen gegenüber dem Windparkvorhaben nicht erteilt hat.

Da wir aber davon ausgehen, dass die Genehmigungsbehörde das Einvernehmen ersetzen wird, möchten wir Ihnen heute bereits ein neues Vertragsangebot zur Prüfung zukommen lassen.

Wie auch bereits vor zwei Wochen telefonisch mitgeteilt, können wir unser Angebot aus dem Jahr 2012 nicht mehr aufrecht erhalten. Dies resultiert einerseits aus den geänderten gesetzlichen Rahmenbedingungen in Folge des geänderten EEG. Weiterhin ist nach aktueller Rechtsprechung die Zahlung von Geldbeträgen an eine Gemeinde ohne eine entsprechende konkrete Gegenleistung unzulässig und kann somit zur Nichtigkeit des Vertrages führen. Aus diesem Grund beinhaltet das beigefügte Angebot jeweils Entschädigungen für Baulasterklärungen und Dienstbarkeitseintragungen aufgrund von Abstandsflächen der Windenergieanlagen, der Zuwegung oder Kabelverlegung.

Wir bitten Sie den beigefügten Vertragsentwurf zu prüfen und uns eine Rückmeldung zukommen zu lassen.

In Kopie haben wir diese Mail auch an den Vorsitzenden des Bau- und Planungsausschusses, Herrn Gasch, gesendet.

Für Rückfragen stehen wir Ihnen jederzeit gern zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen/Kind regards,

i. A. Christian Schindler

Projektentwicklung Süd

eno energy GmbH

Turnerweg 8

01097 Dresden

Germany

T +49 (0)30 . 400 55 94 - 16

F +49 (0)351 . 43 877 87 - 41

M +49 (0)171 . 55 572 83

christian.schindler@eno-energy.com

www.eno-energy.com

Sitz der Gesellschaft:

eno energy GmbH

Straße am Zeltplatz 7

18230 Ostseebad Rerik

Handelsregister des Amtsgerichts Rostock HRB 10174

vertreten durch den Geschäftsführer Karsten Porm

Von: Haufe, Andrej
Gesendet: Freitag, 13. März 2015 13:07
An: 'Schindler, Christian'
Cc: Weiß, Matthias; Meyer, Anke; 'Andreas Gasch'; 'Ewald'
Betreff: AW: Windpark Raßnitz / Gemeinde Schkopau - Vertragsangebot

Sehr geehrter Herr Schindler,

ich danke für Ihre Nachricht und die Übersendung eines Vertragsangebotes.

An Spekulationen über die Entscheidung der Genehmigungsbehörde werde ich mich nicht beteiligen.

Ich darf jedoch darauf aufmerksam machen, dass unbeachtlich der Entscheidung der Genehmigungsbehörde die Erschließung für Ihr Vorhaben nicht gesichert ist.

Vertragsgespräche, -verhandlung sind mit dem Votum des Gemeinderates ausgeschlossen. Ich darf nochmals darauf hinweisen, dass den Ortsbürgersmeistern in diesem Zusammenhang keine eigenständige Entscheidungs- und Verhandlungsvollmacht übertragen wurde.

Ich bitte um Kenntnisnahme und verbleibe

mit freundlichen Grüßen, sowie den besten Wünschen fürs Wochenende

*Andrej Haufe
Bürgermeister*

Gemeinde Schkopau
Schulstraße 18
06258 Schkopau

Tel: 03461 / 7303-510
Fax: 03461 / 7303-55-510
E-Mail: haufe@gemeinde-schkopau.de
Internet: www.gemeinde-schkopau.de

Andreas Rattunde

Betreff: WG: Gemeinderat Andreas Rattunde-Fragen zum Windpark Rassnitz

Von: Schindler, Christian [mailto:Christian.Schindler@eno-energy.com]
 Gesendet: Mittwoch, 18. März 2015 15:01
 An: 'Andreas Rattunde'
 Cc: Gottschalk, Gudrun; Körner, Tino
 Betreff: AW: Gemeinderat Andreas Rattunde-Fragen zum Windpark Rassnitz

Sehr geehrter Herr Rattunde,

vielen Dank für Ihre Anfrage. Gerne beantworten wir Ihnen Ihre Fragen:

Eno hat der Gemeinde Schkopau im November 2012 ein Angebot unterbreitet, dass neben der Vergütung der Kabeltrasse auch eine Einmalvergütung in Höhe von 9.000€ bis 20.000€ und eine jährliche Vergütung in Höhe von 1.400€ bis 3.000€ je WEA, in Abhängigkeit des jeweiligen Anlagentyps, vorsah.

Aufgrund der aktuellen Entwicklungen und negativen Zusammenarbeit der Gemeinde Schkopau mit unserem Unternehmen, haben wir im Nachgang zur erneuten Ablehnung unseres Windparkvorhabens durch den Gemeinderat Schkopau am 03.03.2015 unser Angebot entsprechend der tatsächlichen Gegenleistung korrigiert. Es werden nun 500€ jährlich je WEA, für die die Gemeinde Schkopau eine Baulast erklären muss, angeboten. Diese Vergütung wurde aufgrund des Flächenanteils an den Abstandsflächen berechnet, so wie es für jeden anderen privaten Eigentümer im Windpark auch berechnet wird. Zusätzlich wird die Wegenutzung und Verlegung der Kabeltrasse vergütet.

Bezogen auf unseren aktuellen Antrag, so wie er am 03.03.2015 mehrheitlich vom Gemeinderat Schkopau angelehnt worden ist, hätten wir der Gemeinde nach unserem Angebot aus 2012 eine Vergütung in Höhe von 65.000€ einmalig 4 Wochen nach Inbetriebnahme und dann jährlich 9.600€ gezahlt. Nach aktuellem Angebot der eno vom 09.03.2015 erhält die Gemeinde für die Erklärung von Baulasten für 3 WEA nun 1.500€ als jährliche Vergütung.

Uns irritiert die Aussage des Bürgermeisters, so wie sie uns dies mitgeteilt haben, dass er von keiner Vergütung gewusst hat. Wir hatten dem Bürgermeister das Angebot per Mail und Post in 2012 zugesandt. Zudem wurde Herr Haufe auch in der Gemeinderatssitzung vom 27.05.2013 bevollmächtigt mit uns über das vorgelegte Angebot zu verhandeln.

Aufgrund der Ablehnung des Einvernehmens durch den Gemeinderat am 05.11.2013 wurde seitens des Bürgermeisters mitgeteilt, dass von nun an keine Verhandlungen mehr geführt werden können.

Wir haben bis heute keine Rückmeldung zur inhaltlichen Prüfung unserer Angebote von der Gemeinde Schkopau erhalten. Durch die aktuelle, ablehnende Haltung ist es uns auch nicht möglich, z. B. über mögliche Ausgleichsmaßnahmen mit der Gemeinde zu verhandeln. Wir wären daher sehr erfreut, wenn die Gemeinde doch noch mit uns in Verhandlungen eintreten würde.

Wir hoffen Ihnen alle offenen Fragen damit beantwortet zu haben. Für Rückfragen stehen wir Ihnen jederzeit gern zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen/Kind regards,
 I. A. Christian Schindler
 Projektentwicklung Süd

